Fahrradaktion zur Erkundung der Verkehrssicherheit für Radfahrer in der Gemeinde Schallstadt

Datum/Zeit: 14.11.2021 von 11:00 bis 14:30 Uhr
Organisator: Klimaforum Schallstadt/ AG Mobilität
Ausgangspunkt: St. Georgen - Reiterhof
Teilnehmer: ca. 15 Bürgerinnen und Bürger

Inhaltsverzeichnis

1 Einleitung....2
2 Feststellungen entlang der gefahrenen Strecke....2
2.1 Zwischen Bushaltestelle Reiterhof und Leutersberg: Engstelle über den Dorfbach (Gemarkung Freiburg)....2
2.2 Bushaltestelle Leutersberg....2
2.3 Alte B3 Kreuzung zwischen Leutersberg und Brücke über L125 sowie Unterführung der Brücke....2
2.4 Wolfenweiler: Auffahrt von der Ebringer Straße auf die B3 gegenüber der Winzergenossenschaft und gegenüber der Apotheke....3
2.5 Wolfenweiler: Bäckerei Kaiser (Café Endlos)....4
2.6 Wolfenweiler: Bauhof / Überquerung Weinstraße:....4
2.7 Schallstadt: Radwegführung beim P&R Parkplatz hinter dem Bahnhof....4
2.8 Schallstadt: Radwegführung beim Blumen-Müller über Am Hockenbuck....5
2.9 Schallstadt: Ortseinfahrt aus Mengen kommend (Kreuzung Vogesenstraße/Am Hockenbuck)....5
2.10 Mengen: Allgemein....5
2.11 Mengen: Ortseinfahrt aus Richtung Schallstadt....5
2.12 Mengen: Kreuzung Hauptstraße/L187:....5
2.13 Mengen: Ortseinfahrt aus Richtung Munzingen....5
2.14 Mengen: Radwegquerung über die L187 am Ortsausgang in Richtung Tiengen (vom Rathausweg zur Lindenstraße Richtung Schallstadt)....6
2.15 Schallstadt: Lindenstraße an der Kreuzung Winzerstraße/Zinken....6
2.16 Schallstadt: Kreuzung Lindenstraße/Scheuerleweg....6
3 Zusammenfassung nach Maßnahmenart:....7
3.1 Änderung der Radwegführung und Radschutzstreifen:....7
3.2 Geschwindigkeitsanpassungen:....7
3.3 Zusätzliche Beschilderung, Fahrbahnmarkierungen (ohne Schutzstreifen)....7
3.4 Spiegel und Beleuchtung....8
3.5 Pflege der Wege....8
3.6 Sonstige:....8
4 Fazit....9

1 Einleitung

Ausgehend von der Bushaltestelle St. Georgen - Reiterhof fuhr die Teilnehmergruppe den offiziellen Radweg durch Schallstadt (über Bäckerei Kaiser, Bauhof, Blumen Müller, Mengener Straße) nach Mengen bis zum Ortsausgang in Richtung Munzingen (über Alemannenstraße) und über den Radweg Rathausstraße und Lindenstraße zurück nach Schallstadt. Geachtet wurde auf die Verkehrssituation hinsichtlich Sicherheit und Beschilderung. An den nachstehend aufgeführten Wegpunkten gab es Feststellungen und Verbesserungsvorschläge.

Positiv wurde aber auch festgestellt, dass sich für die Radfahrer*innen in der Gemeinde Schallstadt in den letzten Jahren schon einiges verbessert hat. Dazu zählen insbesondere das Tempo 30 und die Radschutzstreifen in Schallstadt/Wolfenweiler.

2 Feststellungen entlang der gefahrenen Strecke

2.1 Zwischen Bushaltestelle Reiterhof und Leutersberg: Engstelle über den Dorfbach (Gemarkung Freiburg)

2.1.1 Der Radweg, der in beide Richtungen befahren wird, wird im Abschnitt über den Dorfbach schmaler. Dadurch entsteht eine Gefahrenstelle, weil die Radfahrer hier oft eine hohe Geschwindigkeit haben und teilweise mit Anhänger aneinander vorbei müssen.
Vorschlag: Der Radweg sollte verbreitert werden.

2.1.2 Die Engstelle war bei der Besichtigung wesentlich verschmutzter als der Radweg davor bzw. dahinter. Sind die Zuständigkeiten zwischen Freiburg und Schallstadt geklärt?
Vorschlag: Häufigere Reinigung durch die Stadt Freiburg

2.2 Bushaltestelle Leutersberg

2.2.1 Der Fahrradwegweiser SST058, der von St. Georgen kommend kurz vor der Haltestelle Leutersberg steht, ist bei langer Hecke kaum zu sehen.
Vorschlag: Die Hecke müsste stärker zurückgeschnitten werden und/oder es müsste eine Radwegmarkierung auf dem Weg angebracht werden.

2.2.2 Der Radweg wird mit den Fußgängern geteilt, es befinden sich aber nur Fahrradmarkierungen auf dem Weg. Da in diesem Bereich die Menschen in die Busse ein- und aussteigen, kommt es häufiger zu gefährlichen Situationen oder Konflikten.
Vorschlag: Durch eine Beschilderung bzw. Fahrbahnmarkierung auf die Benutzung des Weges durch Fußgänger und Radfahrer Aufmerksam machen.

2.3 Alte B3 Kreuzung zwischen Leutersberg und Brücke über L125 sowie Unterführung der Brücke

2.3.1 Autofahrer die aus der Richtung Gewerbestraße/Stollenmühlenweg herkommend an die Kreuzung heranfahren, haben eine schlechte Sicht auf den Radweg nach Rechts zur Brückenunterführung in Richtung Wolfenweiler. Die Sicht wird von einer alten Weinpresse (Trotte) behindert.
Vorschlag: Trotte versetzen oder entfernen

2.3.2 Viele Radfahrer nutzen nicht den Kreisel unter der Brücke hindurch sondern nehmen den direkten Weg über die die B3 (konnte vor Ort auch beobachtet werden). Dies liegt sehr wahrscheinlich

daran, weil es zum einen der direkte Weg ist, weil die Unterführung unter der Brücke hindurch nicht optimal ist (siehe 2.3.3 und 2.3.4) und weil sich die Radfahrer dann in Wolfenweiler bereits auf der richtigen Fahrbahnseite befinden (siehe auch 2.4.1, 2.4.2, 2.5.2).
Da es aber keinen Schutzstreifen bzw. keinen Radweg über die Brücke bis zur Winzergenossenschaft gibt und die Autofahrer im Bereich der Brücke oft schneller als 50 km/h fahren, ist die Straßennutzung derzeit recht gefährlich für Radfahrer.
Vorschlag: Über Schutzstreifen oder einen Radweg über den unbenutzten Bürgersteig der Brücke eine direkte Radverbindung entlang der B3 nach Wolfenweiler schaffen.

2.3.3 Die Unterführung der B3 ist sehr dunkel. Es gibt keine Beleuchtung und die Fahrradlichter leuchten auf Grund der Kurve den Weg nicht gut aus. Dies erhöht die Unfallgefahr.
Vorschlag: Unterhalb der Brücke sollte eine Beleuchtung angebracht werden (möglichst Solar mit Bewegungssensor um unnötige Lichtverschmutzung zu vermeiden)

2.3.4 Die Unterführung der B3 ist auf Grund der Kurve und dem Gefälle bei verschmutzter Fahrbahn durch Laub und Äste besonders gefährlich.
Vorschlag: Auf häufige Reinigung achten.

2.4 Wolfenweiler: Auffahrt von der Ebringer Straße auf die B3 gegenüber der Winzergenossenschaft und gegenüber der Apotheke

2.4.1 Eine besondere Gefahr ergibt sich daraus, weil Autofahrer die von Ebringen kommend (Ebringer Straße) auf die B3 auffahren, den Radverkehr aus beiden Richtungen beachten müssen. Die Radfahrer die in Richtung Ortsmitte unterwegs sind müssen ebenfalls den schmalen Radweg entgegen der Fahrtrichtung nutzen.
Von der Gefahr betroffen sind beiden Seiten, die Auffahrt gegenüber der Winzergenossenschaft und die Auffahrt schräg gegenüber der Rebland Apotheke.

Autofahrer die von der Ebringer Straße in Richtung Ortsausgang auf die B3 auffahren, können die Radfahrer die aus der Ortsmitte kommen nur mit einem Schulterblick sehen. Gleichzeitig müssen Sie auf die Radfahrer achten, die den Radweg entgegen der Fahrtrichtung nutzen. Dadurch werden Radfahrer schnell übersehen, zumal viele Autofahrer zu schnell an die Kreuzung heranfahren und das Warnschild (SST010) schlecht zu sehen ist (siehe 2.4.3)

Bei der Auffahrt schräg gegenüber der Rebland Apotheke müssen die Autofahrer in Richtung Ortsmitte ebenfalls auf Radfahrer in beide Richtungen achten und dabei sogar noch die vielbefahrene B3 kreuzen.

Vorschläge: Durchgängiger Radweg/Schutzstreifen in Fahrtrichtung von Leutersberg nach Wolfenweiler (2.3.2), um Radfahrer entgegen der Fahrtrichtung zu vermeiden. Die Radfahrer von Leutersberg kommend befinden sich dann bereits auf der richtigen Fahrbahnseite.

2.4.2 Der Fuß/Radweg vorbei an der Fußgängerampel ist sehr schmal und muss mit den Fußgängern geteilt werden. Fußgänger die über die Treppe zur Ampel gelangen stehen am Ende der Treppe sofort auf dem Fuß/Radweg. Vor der Ampel ist kaum Platz für Fußgänger, um den Weg für Radfahrer frei zu halten. Es handelt sich um eine sehr gefährliche Stelle.
Vorschläge:
- Durchgängiger Radweg/Schutzstreifen in Fahrtrichtung von Leutersberg nach Wolfenweiler (siehe 2.4.1und 2.3.2) um Radfahrer entgegen der Fahrtrichtung zu vermeiden und den schmalen Fuß/Radweg zu entlasten.
- Radfahrer ggf. mit Schutzstreifen auch in Richtung Ortsausgang auf die B3 verlagern um die Fußgänger zu schützen.

2.4.3 Beschilderung zur Warnung vor Fahrrädern über dem Vorfahrt gewähren Schild (in der Nähe von SST010), ist auf Grund der Äste kaum zu sehen.
Vorschlag: Schild besser sichtbar machen durch versetzen oder freischneiden.

2.5 Wolfenweiler: Bäckerei Kaiser (Café Endlos)

2.5.1 Vom Ortseingang aus Richtung Leutersberg kommend ist die Radwegbeschilderung kurz vor der Einbiegung in die Staufener Straße (SST009.2) sehr klein und sehr weit oben befestigt, womit es schlecht zu sehen ist.
Vorschlag: Eine Fahrbahnmarkierung und/oder bessere Beschilderung anbringen.

2.5.2 Für Radfahrer die der B3 weiter folgen möchten endet der Radweg an der Kreuzung Staufener Straße. Die Radfahrer müssten entweder wie die Autos aus der Staufener Straße nach links abbiegen oder die Ampel benutzen.
Vorschläge:
- Radfahrer in Richtung Ortsmitte sollten bereits schon vorher auf den Schutzstreifen gegenüber (in Fahrtrichtung) geleitet werden. Vermutlich überqueren viele Radfahrer die in Richtung Ortsmitte unterwegs sind die Fahrbahn sowieso schon vorher. (Siehe hierzu auch 2.3.2)
- Es könnte ggf. besser sein auch an dieser Stelle schon die Radfahrer in Richtung Ortsausgang auf einen Schutzstreifen auf die B3 zu leiten. (Durchgängig von der Bäckerei bis zum Ortsausgang).

2.5.3 Der Schutzstreifen vor der Bäckerei ist nach Erfahrung mancher Teilnehmer häufig zugeparkt.
Vorschlag: Kontrollen bzw. eine Sensibilisierung der Kunden durch die Bäckerei Kaiser.

2.6 Wolfenweiler: Bauhof / Überquerung Weinstraße:

2.6.1 Die Radwegführung ist ab der Bahnunterführung Staufener Straße etwas unübersichtlich, da es viele Abzweigungen gibt und die Radwegführung beim Bauhof über die Weinstraße verwinkelt ist. Die Einbiegung hinter dem Bauhof auf die Weinstraße ist auf Grund des Gebäudes unübersichtlich.
Vorschlag: Zusätzlich zu den Schildern auch Markierungen auf dem Boden anbringen, die den Weg ab der Bahnunterführung bei der Staufener Straße bis über die Weinstraße zeigen. Es sollte geprüft werden, ob ein Spiegel hinter dem Bauhof mehr Übersicht und Sicherheit schaffen würde.

2.6.2 Vom Bahnhof kommend ist der abschüssige Teil bis zur Weinstraße oft nass und glitschig und auf Grund des Gefälles besonders gefährlich.
Vorschlag: Häufigeres räumen und/oder Beleuchtung (möglichst Solar mit Bewegungssensor um unnötige Lichtverschmutzung zu vermeiden)

2.7 Schallstadt: Radwegführung beim P&R Parkplatz hinter dem Bahnhof

2.7.1 Der Radweg kreuzt die Straße Richtung Batzenberg, um dann dem Radweg Richtung Norsingen/Mengen entlang der Basler Straße folgen zu können. Radfahrer können von Autos die von der Basler Straße in Richtung PR& Parkplatz oder Batzenberg einbiegen leicht übersehen werden. Es ist für Autofahrer schwer erkennbar, dass dort ein Radweg verläuft.
Vorschlag: Eine rote Radwegmarkierung sollte angebracht werden, um Autofahrer auf die querenden Radfahrer aufmerksam zu machen. Damit ist auch für Radfahrer besser erkennbar, dass der Radweg hinter dem Bahnhof langführt und nicht über die Brücke (denn dort kann man schon von weitem die Radschutzstreifen erkennen obwohl der offizielle Radweg nicht dort langführt).

2.8 Schallstadt: Radwegführung beim Blumen-Müller über Am Hockenbuck

2.8.1 Nach der Querung der Basler Straße gibt es an der Gabelung in Richtung Blumen-Müller kein Schild mehr, das den Radweg entlang Am Hockenbuck weist.
Vorschlag: Ein Radwegschild und eine Fahrbahnmarkierung anbringen.

2.9 Schallstadt: Ortseinfahrt aus Mengen kommend (Kreuzung Vogesenstraße/Am Hockenbuck)

2.9.1 Der offizielle Radweg führt aus Mengen kommend nicht direkt weiter entlang der Mengener Straße in Richtung Wolfenweiler/Freiburg sondern macht einen Schlenker über Am Hockenbuck und verläuft dann hinter dem Bahnhof entlang. Für Freizeitradler ist das eine geeignete Strecke (ruhiger und schöner), für den alltäglichen Radverkehr ist das aber ein Umweg, weshalb Radfahrer oft im gefährlichen 70er Bereich, auf Höhe Vogesenstraße/Am Hockenbuch, also weit noch vor dem Ortschild auf die Mengener Straße wechseln.

2.9.2 Der Radweg in Richtung Ortsteil Schallstadt führt über die Vogesenstraße, wofür die Mengener Straße im gefährlichen 70er Bereich überquert werden muss.

Vorschläge:
- Die Geschwindigkeit sollte dringend schon vor der der Kreuzung Vogesenstraße/Am Hockenbuck auf 50km/h reduziert werden.
- Autofahrer sollten durch ein Schild auf kreuzende Radfahrer aufmerksam gemacht werden.
- Von dort aus Richtung Ortseingang sollte auf der Mengener Straße eine Fahrbahnmarkierung oder ein Schutzstreifen angebracht werden.

2.10 Mengen: Allgemein

2.10.1 Für die direkte Fahrt durch Mengen entlang der Hauptstraße gibt es keine Radschutzstreifen. Alltagsradler nutzen diese Strecke häufig.
Vorschlag: Generell sollten auch in Mengen Radschutzsteifen entlang der Hauptstraße angebracht werden.

2.11 Mengen: Ortseinfahrt aus Richtung Schallstadt

2.11.1 Nach Ende des Radwegs der an der Mengener Straße entlangführt muss am Ortseingang die Fahrbahn überquert werden.
Vorschlag: Beim Übergang des Radweges auf die Hauptstraße sollte eine Fahrbahnmarkierung auf die Radfahrer hinweisen, um die Sicherheit zu erhöhen.

2.12 Mengen: Kreuzung Hauptstraße/L187:

2.12.1 Von Offnadingen kommend ist die Straße vom Ortseingang bis zur Kreuzung auf Grund der Kurve und der Böschung unübersichtlich und eng.
Vorschlag: Radschutzstreifen anbringen.

2.13 Mengen: Ortseinfahrt aus Richtung Munzingen

2.13.1 Radfahrer und Fußgänger teilen sich den Weg in beide Fahr-/Gehrichtungen. Ab der Kreuzung Biengener Straße bis zur Salzstraße ist der Weg sehr schmal und hat eine Biegung.

2.13.2 Das abrupte Ende an der Kreuzung Salzstraße/Hauptstraße/Stollenstraße ist unübersichtlich und es muss auf Vorfahrt von 4 Richtungen geachtet werden.

Vorschlag: Von der Ortsmitte her kommend sollte ein Radschutzstreifen bis zum Obsthof Sehringer führen, damit Radfahrer erst dort auf den Radweg in Richtung Munzingen wechseln.

2.14 Mengen: Radwegquerung über die L187 am Ortsausgang in Richtung Tiengen (vom Rathausweg zur Lindenstraße Richtung Schallstadt)

2.14.1 Die Überquerung der L187 ist sehr gefährlich. Sie befindet sich im 70er Bereich (Autos fahren oft noch schneller) und ein Maisfeld behindert die Sicht für Rad- und Autofahrer. Der offizielle Radweg führt sogar ein Stück auf der L187 entlang, wobei die Beschilderung unklar ist. Oft wird von Radfahrern der kurze Fußweg entlang der L187 genutzt.
Vorschläge:
- Die Geschwindigkeit für Autofahrer sollte dringend reduziert werden. Der Radweg sollte nicht auf der L187 entlang führen.
- Der Fußweg sollte zum Radweg verbreitert werden.

2.15 Schallstadt: Lindenstraße an der Kreuzung Winzerstraße/Zinken

2.15.1 Von der Winzerstraße kommend ist die Sicht nach rechts in die Lindenstraße auf Grund der Mauer und des Baums begrenzt.
Vorschlag: Ein Spiegel für die Linksabbieger würde die Rad- und Autofahrer die von unten kommen besser erkennbar machen.

2.16 Schallstadt: Kreuzung Lindenstraße/Scheuerleweg

2.16.1 **Vorschlag:** Durch eine Fahrbahnmarkierung auf die Radfahrer, die dem Radweg durch den Scheuerleweg folgen, aufmerksam machen und damit auch den Verlauf des Radwegs für Radfahrer deutlicher machen.

3 Zusammenfassung nach Maßnahmenart:

3.1 Änderung der Radwegführung und Radschutzstreifen:

3.1.1 Zwischen Bushaltestelle Reiterhof und Leutersberg: Verbreiterung des Radwegs an der Engstelle über den Dorfbach (siehe 2.1.1)

3.1.2 Durchgängiger Radweg/Radschutzstreifen entlang der B3 ab der Brücke über die L125 bis zur Bäckerei Kaiser (siehe 2.3.2, 2.4.1, 2.4.2, 2.5.2)

3.1.3 Radschutzstreifen von Bäckerei Kaiser (Cafe Endlos) bis zum Ortsausgang Wolfenweiler (siehe 2.4.2)

3.1.4 Schallstadt: Ortseinfahrt aus Mengen kommend: Fahrbahnmarkierung oder Schutzstreifen Richtung Ortseingang anbringen (siehe 2.9.1, 2.9.2)

3.1.5 Mengen allgemein: Radschutzsteifen entlang der Hauptstraße (siehe 2.10.1)

3.1.6 Mengen: Kreuzung Hauptstraße/L187: Radschutzstreifen von Offnadingen kommend bis Kreuzung (siehe 2.12.1)

3.1.7 Mengen: Radwegquerung über die L187 am Ortsausgang in Richtung Tiengen: Der Fußweg sollte zum Radweg verbreitert werden (siehe 2.14.1)

3.2 Geschwindigkeitsanpassungen:

3.2.1 Schallstadt: Ortseinfahrt aus Mengen kommend: Geschwindigkeit schon vor der Kreuzung Vogesenstraße/Am Hockenbuck reduzieren (siehe 2.9.1, 2.9.2).

3.2.2 Mengen: Radwegquerung über die L187 am Ortsausgang in Richtung Tiengen: Geschwindigkeit für Autofahrer reduzieren (siehe 2.14.1)

3.3 Zusätzliche Beschilderung, Fahrbahnmarkierungen (ohne Schutzstreifen)

3.3.1 Bushaltestelle Leutersberg: Auf Benutzung des Weges durch Fußgänger und Radfahrer hinweisen (siehe 2.2.2)

3.3.2 Wolfenweiler: Die Radwegbeschilderung SST009.2 bei der Staufener Straße (gegenüber Bäckerei Kaiser) ist kaum zu sehen (siehe 2.5.1)

3.3.3 Wolfenweiler: Bauhof / Überquerung Weinstraße: Markierungen auf dem Boden anbringen, die den Weg über die Weinstraße zeigen (siehe 2.6.1)

3.3.4 Schallstadt: Radwegführung beim P&R Parkplatz hinter dem Bahnhof: Rote Radwegmarkierung um Autofahrer auf die querenden Radfahrer aufmerksam zu machen (siehe 2.7.1)

3.3.5 Schallstadt: Radwegführung beim Blumen-Müller über Am Hockenbuck: Ein Radwegschild und eine Fahrbahnmarkierung anbringen (siehe 2.8.1)

3.3.6 Schallstadt: Ortseinfahrt aus Mengen kommend: Autofahrer mit Schild auf kreuzende Radfahrer aufmerksam machen (siehe 2.9.1, 2.9.2)

3.3.7 Mengen: Ortseinfahrt aus Richtung Schallstadt: Fahrbahnmarkierung am Übergang von Radweg auf die Hauptstraße (siehe 2.11.1)

3.3.8 Schallstadt: Kreuzung Lindenstraße/Scheuerleweg: Durch Fahrbahnmarkierung auf Radfahrer aufmerksam mach bzw. Verlauf des Radwegs deutlicher machen. (siehe 2.16.1)

3.4 Spiegel und Beleuchtung

3.4.1 Unterführung an B3 Brücke über die L125: Beleuchtung unterhalb der Brücke anbringen (siehe 2.15)

3.4.2 Wolfenweiler: Bauhof / Überquerung Weinstraße: Prüfen ob ein Spiegel hinter dem Bauhof mehr Übersicht und Sicherheit schaffen würde (siehe 2.6.1)

3.4.3 Wolfenweiler: Bauhof / Überquerung Weinstraße: Abschüssiger Teil vom Bahnhof kommend häufiger reinigen oder beleuchten (siehe 2.6.2)

3.4.4 Schallstadt: Lindenstraße an der Kreuzung Winzerstraße/Zinken: Spiegel für die Linksabbieger aus der Winzerstraße kommend (siehe 2.15.1)

3.5 Pflege der Wege

3.5.1 Zwischen Bushaltestelle Reiterhof und Leutersberg: Engstelle über den Dorfbach stark verschmutzt. (Zuständigkeitsbereich Freiburg, siehe 2.1.2)

3.5.2 Bushaltestelle Leutersberg: Hecke stärker zurückschneiden (siehe 2.2.1)

3.5.3 B3 Brücke an der L125: Häufigere Reinigung der Unterführung (siehe 2.3.4)

3.5.4 Wolfenweiler: Bauhof / Überquerung Weinstraße: Abschüssiger Teil vom Bahnhof kommend häufiger reinigen oder beleuchten (siehe 2.6.2)

3.5.5 Wolfenweiler: Auffahrt von der Ebringer Straße auf die B3 gegenüber der Winzergenossenschaft: die Beschilderung SST010 ist kaum zu sehen (siehe 2.4.3

3.6 Sonstige:

3.6.1 B3 Kreuzung zwischen Leutersberg und Brücke über L125: Trotte versetzen oder entfernen (siehe 2.3.1)

3.6.2 Wolfenweiler: Autos parken auf dem Radweg vor der Bäckerei Kaiser. Kontrollen bzw. eine Sensibilisierung der Kunden durch die Bäckerei Kaiser. (siehe 2.5.3)

4 Fazit

Die Fahrradaktion der AG Mobilität des Klimaforums Schallstadt hat gezeigt, dass es in der Gemeinde Schallstadt entlang der Radwege weiterhin noch zahlreiche Gefahrenstellen und Hindernisse gibt. Die Bürger die an der Aktion teilgenommen haben, diskutierten konkrete Verbesserungsvorschläge, die in diesem Bericht zusammengefasst wurden. Bei den Verbesserungsvorschlägen handelt es sich teilweise um kleinere Maßnahmen, die durch verbesserte Pflege, bessere Beleuchtung oder eine zusätzliche Beschilderung/Kennzeichnung der Radwege zu erreichen sind. Es wurden aber auch große Gefahrenstellen und generell problematische Abschnitte identifiziert, wo Radfahrer täglich einem hohen Risiko ausgesetzt sind. Als besonders kritisch werden die folgenden Stellen gesehen:

- Die Ortseinfahrt nach Wolfenweiler ab der B3 Brücke über die L125 bis zur Bäckerei Kaiser (Details siehe Kapitel: 2.3, 2.4, 2.5).
- Die Ortseinfahrt nach Schallstadt aus Mengen kommend (Kreuzung Vogesenstraße/Am Hockenbuck) (Details siehe Kapitel 2.9)
- In Mengen die Radwegquerung über die L187 am Ortsausgang in Richtung Tiengen (vom Rathausweg zur Lindenstraße Richtung Schallstadt, Details siehe Kapitel 2.14)

Die AG Mobilität des Klimaforums Schallstadt möchte mit den Ergebnissen der Fahrradaktion einen konstruktiven Beitrag zur Verbesserung der Sicherheit und Nutzbarkeit der Radwege leisten und erhofft sich einen konstruktiven Dialog mit den zuständigen Behörden mit guten und schnellen Lösungen.